

Verbindliche Anmeldung bitte bis 15. Februar 2012 an:

Dr. med. Johannes Atta / Prof. Dr. med. Hubert Serve
FAX 069/6301-6089

zum 7. Symposium:

Kontroversen in der Behandlung maligner Lymphome

am 9.3./10.3.2012 in Frankfurt

Mövenpick Hotel Frankfurt am Main

Ich nehme mit _____ Personen teil. ☐

Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer
vom 9.3. zum 10.3. Ja ☐ Nein ☐

Datum _____ Stempel/Unterschrift _____

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der
LÄK Hessen beantragt.

Kontakt

Dr. med. Johannes Atta / Prof. Dr. med. Hubert Serve
Sekretariat Frau Petra Hilsenbeck, Tel. 069/6301-87070
Medizinische Klinik II Hämatologie/Onkologie,
Rheumatologie, Infektiologie, HIV
Klinikum der J. W. Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7 · 60590 Frankfurt am Main
E-Mail: atta@em.uni-frankfurt.de

Mövenpick Hotel Frankfurt

Den Haager Straße 5 · 60327 Frankfurt am Main
Tel 069/7880750

Ausführliche Wegbeschreibung:
www.moevenpick-frankfurt-city.com



Rhein-Main AG
HÄMATOLOGIE

www.rhein-main-ag.de

Mit freundlicher Unterstützung der Firma



Roche Pharma AG
79630 Grenzach-Wyhlen

Kontroversen
*in der
Behandlung
maligner Lymphome*



Klinikum und Fachbereich Medizin der
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main



UniversitätsKlinikum Heidelberg



UNIVERSITÄTSmedizin.
MAINZ

Eine gemeinschaftliche Veranstaltung der

**Med. Klinik II, Klinikum der Johann
Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt**

**Med. Klinik V, Ruprecht-Karls-
Universität, Heidelberg**

**III. Med. Klinik, Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz**

9./10. März 2012
Mövenpick Hotel Frankfurt

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir dürfen Sie hiermit zum siebten Mal zu der gemeinsamen Veranstaltung „KontroVERSEN in der Behandlung maligner Lymphome“ der Universitäten Heidelberg, Mainz und Frankfurt einladen. Eine besondere Freude ist uns dabei, Sie in diesem Jahr am 09. und 10. März erstmals nach Frankfurt einzuladen.

Wie es der Tradition dieser Veranstaltung aus den vergangenen Jahren entspricht, liegt ihre besondere Bedeutung in ihrem bewusst regionalen Rahmen, der praxisorientierten Ausrichtung der Vorträge, Fallpräsentationen und Diskussionen sowie dem Ziel einer möglichst hohen Beteiligung aller in die Betreuung von Patienten mit malignen Lymphomen involvierten Kolleginnen und Kollegen der Region.

Schwerpunkte des diesjährigen Programms sind die Behandlung des primär-mediastinalen B-Zell-Lymphoms, die modernen, zielgerichteten Behandlungsstrategien bei malignen Lymphomen, Besonderheiten der Biologie und Therapie maligner Lymphome in der Gruppe der immunsupprimierten Patienten sowie die Bedeutung der Stadieneinteilung maligner Lymphome angesichts moderner Stagingverfahren.

Wie in den Jahren zuvor wird auch diesmal ein kasuistisches Forum mit Vorstellung interessanter Fälle aus dem klinischen Alltag das Programm abrunden. Wenn auch Sie einen Fall vorstellen möchten, bitten wir um entsprechende Nachricht; wir sind dann selbstverständlich gerne bei der Vorbereitung der Präsentation behilflich.

Den traditionellen Festvortrag am Freitagabend wird in diesem Jahr Herr Prof. Dr. Thomas Wölfel, Leiter des Schwerpunkts Tumorimmunologie an der Universitätsklinik Mainz, über die Bedeutung der Vakzinierung bei Tumoren halten.

Wie in den vergangenen Jahren ist es uns durch die großzügige Unterstützung der Firma Roche möglich, die Veranstaltung für Sie kostenfrei anzubieten. Es steht auch ein Kontingent an Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, eine möglichst frühzeitige Anmeldung ist hierfür erforderlich.

Wir freuen uns wieder auf eine lebendige und interessante Veranstaltung mit Ihnen

Ihre

Dr. J. Atta

PD Dr. G. Heß

PD Dr. M. Witzens-Harig

Prof. Dr. H. Serve

Prof. Dr. M. Theobald

Prof. Dr. A. D. Ho

7. Symposium – Kontroversen in der Behandlung maligner Lymphome

9./10. März 2012 - Mövenpick Hotel Frankfurt am Main

Programm:

Freitag, 9.3.2012

- 18.00 „Get Together“
- 18.45 Begrüßung H. Serve
- 19.00 Festvortrag: Vakzinierung bei Tumoren T. Wölfel
- 20.00 ----- Abendessen

Samstag, 10.3.2012

- 08.30 Begrüßung J. Atta und G. Heß
- 08.45 Primär mediastinales B-Zell-Lymphom - Kontroversen in der Therapie Chair: G. Heß
- Kasuistik S. Wagner
- Pathologie A. Kreft
- Pro/Kontra 1 M. Rieger
- Pro/Kontra 2 M. Hoffmann
- 11.00 ----- Pause
- 11.15 Fallsymposium Chair: T. Zenz
- 12.30 ----- Mittagessen
- 13.45 Lymphome bei Immunsupprimierten Chair: J. Atta
- Maligne Lymphome bei HIV-Patienten T. Wolf
- Posttransplantationslymphome U. Dünzinger
- 14:45 Moderne Stagingverfahren Chair: E. Weidmann
- Staging maligner Lymphome: Beyond Ann Arbor J. Atta
- Bedeutung des PET in der Diagnostik von NHL S. Schaper
- 15.45 Neue zielgerichtete Therapien bei lymphatischen Neoplasien Chair: M. Witzens-Harig
- Chronische lymphatische Leukämie F. McClanahan
- Non-Hodgkin-Lymphome N. Lehnert
- 16:30 Zusammenfassung und Ausklang G. Heß

Referenten und Moderatoren

- | | |
|--|---|
| Dr. med. Johannes Atta
Medizinische Klinik II
Universität Frankfurt | Prof. Dr. med. Hubert Serve
Medizinische Klinik II
Universität Frankfurt |
| Dr. med. Ulrich Dünzinger
Medizinische Klinik II
Universität Frankfurt | Dr. med. Susanne Wagner
Medizinische Klinik III
Universität Mainz |
| Priv.-Doz. Dr. med. Georg Heß
Medizinische Klinik III
Universität Mainz | Prof. Dr. med. Eckhart Weidmann
Klinik für Onkologie und Hämatologie
Krankenhaus Nordwest, Frankfurt |
| Dr. med. Martin Hoffmann
Medizinische Klinik C
Klinikum Ludwigshafen | Priv.-Doz. Dr. med. Mathias Witzens-Harig
Medizinische Klinik V
Universität Heidelberg |
| Dr. med. Andreas Kreft
Institut für Allgemeine Pathologie
Universität Mainz | Dr. med. Timo Wolf
Medizinische Klinik II
Universität Frankfurt |
| Dr. med. Nicola Lehnert
Medizinische Klinik V,
Universität Heidelberg | Prof. Dr. med. Thomas Wölfel
Medizinische Klinik III
Universität Mainz |
| Dr. med. Fabienne McClanahan
Barts Cancer Institute
Queen Mary University of London | Prof. Dr. med. Thorsten Zenz
Medizinische Klinik V,
Universität Heidelberg |
| Dr. med. Michael Rieger
Onkologische Schwerpunktpraxis
Darmstadt | |
| Dr. med. Stefanie Schaper
Medizinische Klinik II
Universität Frankfurt | |